



Chromstahlgefässe und Silberbesteck waren bei den Käufern sehr begehrt. (Dragiza Stoni)

**Bäch** Im Restaurant Bächau herrschte Ausverkauf – es wird bald abgerissen

# Totalliquidation in der Bächau

Im Restaurant Bächau wird alles verkauft. Von der Theatertgarderobe über das Silberbesteck und die Küchenkombination ist alles zu haben.

Dragiza Stoni

Am Freitagmorgen standen die Besucher Schlange vor dem Restaurant Bächau. Das Interesse galt nicht den angebotenen Speisen, sondern dem Drumherum.

Punkt 9 Uhr öffnete der Liquidator Jürg Hoss die Türe und gewährte den Besuchern Einlass. Gestaffelt – damit der Andrang nicht zu gross wurde. Während sich eine ältere Dame «nur so aus Gwunder» ein wenig umschaun wollte, kauften andere gleich im grossen Rahmen ein. Vor allem für Neueröffnungen von Restaurants wechselten Silberbestecke, Schüsseln und Gläser den Besitzer. «So schönes Geschirr bekommt man sonst nirgends, oder es ist unbezahlbar», freute sich ein Kunde. Ein an-



Warteschlange vor dem Restaurant Bächau – zur Schnäppchenjagd, nicht zum Mittagessen.

derer meinte dagegen: «Die Sachen sind zu teuer und alt.» Gerade des Alters wegen liebäugelten die Interessenten mit der schönen Kassettendecke im ersten Stock. Sie stammt aus der alten Tonhal-

le Zürich. Ein Musikerpaar erkundigte sich beim Liquidator und schielte beinahe ehrfürchtig zur Decke. «Die stammt aus Richard Wagners Zeit.» Auf die Frage, wohin das schöne Stück denn

kommen würde, antworteten sie lachend: «Das wissen wir selber noch nicht.» Auch der Schiffsboden aus Buchenparkett ist ein Liebhaberstück.

Diverse Küchenmaschinen, Lampen, Massivholzmöbel, Kühltruhen und selbst das Kinderkarussell fanden einen Käufer. Der Küchenherd wird in Zukunft in einer Schule in Degersheim zum Einsatz kommen, und die Gartenstühle wechselten zum FC Richterswil. Eine Künstlerin erzählte begeistert: «Der schmiedeiserne Menükasten steht schon in meinem Atelier gleich nebenan. Einige Schnäppchenjäger griffen zum Telefon und diskutierten ausführlich über Zustand und Preis. Verkäuferin Rita Peter betonte: «Die Sachen sind in tadellosem Zustand – gebraucht, aber schön, das Meiste wird rasch verkauft sein.» Um anderes werde bis zum Schluss gefeilscht, schmunzelte der Liquidator Jürg Hoss.

Wieder draussen, erinnerte sich ein Kunde wehmütig: «Ich war hier vor 20 Jahren Küchenchef.»

Totalliquidation im Restaurant Bächau heute offen von 9 bis 13 Uhr.